

Flackerts Kerzje? Edi feiert Weihnachten

(Für alle, die Theater, gute Rock- Musik und
W e i h n a c h t e n lieben ein Muss!)

Weihnachtlicher Gruß von und mit Kurt Spielmann

Musikalisch begleitet von „Aexcess“ (Armin Bayer, Wolfgang Kolter, Patrik Schork und Florian Kerner)

Edi, der Penner von der B 8 ist wieder einmal auf der Walz.

Edi weiß alles und zwar besser, als die anderen. Er ist auch anders und er lebt „anderster“, auf der Strasse nämlich: Edi ist ein „Penner“. Trotzdem ist er fidel, vergnügt und optimistisch. Er liebt die Frauen, besonders seine Dauerverlobte: „E böS Schinos“ Verlobt ist Edi seit 15 Jahren- so lange ist er auch schon unterwegs. Edi, das ist Kurt Spielmann, Seit über drei Jahrzehnten Schauspieler auf der Bühne (Volkstheater Frankfurt Main, Hanau Brüder Grimm Festspiele und neuerdings auf der Clingenburg) und vor der Fernsehkamera (Kaum eine daily soap-„unter uns“, „Verbotene Liebe“, „Dahoam is dahoam...“- die er ausgelassen hat. Wann immer man nach Edi verlangt, ist dieser zur Stelle Für Spielmann ist seine Darbietung kein Kabarett oder „stand up“, sondern einfach nur Theater, Volkstheater im Goetheschen Sinn.

Begleitet wird er von der Band Aexcess, mit deren Gitarristen Wolfgang Aexcess spielt neben dem R&B Programm neuerdings auch „ABBA“ Songs ihre Art. „Chaos in Motion“

Die Premiere am zweiten Weihnachtsfeiertag in der „Kochsmühle, Obernburg“ war ein Riesenerfolg (Kritik im Anhang).

Infos unter: Kurt „Edi“ Spielmann

Tel: 06022-654065 Mobil: 0171-5235586

www.kurtspielmann.de



Der Dreck hält ihn zusammen

Monolog: Kurt Spielmann bringt mit »Flackerts Kerzje« einen Clochard auf die Bühne Monologstücke haben eine große Tradition, und wenn sich jemand wie Kurt Spielmann, der seit vielen Jahrzehnten auf den Bühnen zu Hause ist, daran macht, ein solches Monologstück zu schreiben und aufzuführen, dann weiß er natürlich, dass ihn so mancher Zuschauer an Franz Kafkas »Bericht für eine Akademie«, Patrick Süßkinds »Kontrabass« und Reinhold Massags »Judenbank« messen wird. Und gleich vorweg:

Diesen Vergleich muss Spielmann nicht scheuen, wenn er »Flackerts Kerzje - Edi feiert Weihnachten« mit überbordender Spielfreude und innerer Anteilnahme zelebriert.

